

Am vergangenen zweiten Adventssonntag veranstaltet der Liederkranz Frielzheim das traditionelle Adventskonzert in der ev. Kirche. Doch in diesem Jahr sollte es kein klassisches vorweihnachtliches Konzert werden. Das Motto **„Weihnachten – Fest der Freude und des Friedens“** ließ es bereits erahnen.

Mirco Schleef begrüßte als 1. Vorstand alle Besucher und Brigitte Schoch führte wie gewohnt herzlich und charmant durch den Abend. Die Eröffnung oblag dem Gemischten Chor mit dem klangvollen „Heiligste Nacht“ von Joseph Haydn. Sanft und harmonisch folgte „Als die Welt verloren“. Nachdenklich und mit kraftvoller Botschaft erklang „Auf dem Weg zum Frieden“. Eine Textzeile lautet: „Wer den Frieden will, muss etwas tun“!

Es folgte „Let us break bread together“ mit einem stimmungsgewaltigen Solisten Wolfgang Zenker und dem gefühlvoll einstimmenden Chor, der das Lied stark beendete. Ein fröhlicher, afrikanischer Gospel lockerte die Stimmung „Siyahamba“. Abgelöst wurde der Gemischte Chor durch den Frauenchor Sing 'n Swing mit „Between heaven and Earth“, ein zartes Liedstück mit eingängiger Melodie.

Es folgte das nächste aussagekräftige Stück. „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen. Dieses Stück hat an Aktualität und Brisanz nichts verloren, selbst 30 Jahre nach der Deutschen Einheit und dem aktuellen Weltgeschehen! Udo Jürgens „Ihr von morgen“ steht dem in nichts nach, auch wenn es aus dem Jahr 1985 ist, ist dieser Text heute aktueller denn je! Mit „Stay with me“ schlug der Frauenchor wieder leisere und verträumte Töne an.

Beschwingt ging es weiter mit dem Gemischten Chor und „Virgin Mary“, abgelöst von einem a capella Stück „We are marching in the light of God“, dieses war stimmstark und gefühlvoll. Als ein Highlight des Abends kann ohne Zweifel „Alleluja, Du bist der Weg“ genannt werden. Beide Chöre gaben dieses Liedstück zum Besten und begeisterten damit die Besucher.

Danach wurde es wieder leiser. Anne Schleefs zartes Solo bei „In the Bleak Midwinter“ war ergreifend. Rhythmisch und auf jeden Fall ein weiteres Highlight war „Halleluja, Salvation and Glory“. Erst leise, dann im Canon und am Ende fulminant, ein echter Gänsehautmoment!

„Gloria, Ehre sei Gott“, ein energetisches, fröhliches und kraftvolles Kirchenlied folgte. Andrea Langer war Solistin bei Bette Midlers „From a Distance“ und sie kann zu Recht behaupten, was Bette kann, kann Andrea auch! Die Botschaft: „God is watching us“, ein beruhigender Gedanke. „All night, all day“ wurde erneut von beiden Chören vorgetragen und als krönender Abschluss: Bette Midlers „The Rose“. Ein Liedstück dessen Botschaft weltberühmt ist!

Alles in allem hat Marina Hartmann als Dirigentin und musikalische Leitung mit eindrucksvollen Melodien, bedeutenden Texten und vorweihnachtlicher Stimmung ein kurzweiliges, sensibel abgestimmtes und beeindruckendes Konzert zusammengestellt. Brigitte Schoch mit den sorgfältig ausgesuchten Gedichten, Versen und kleinen Geschichten rundete diesen Abend perfekt ab. Von diesem Abend bleiben sollten folgende Worte:

„Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu...“

Da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“

